

**Nr. XIX. GP-NR**  
**1308 /J**  
**1995 -06- 2 0**

### Anfrage

des Abgeordneten Robert Elmecker und GenossInnen  
an die Frau Bundesminister für Unterricht und kulturelle  
Angelegenheiten  
betreffend "Europagymnasium Baumgartenberg"

Dem Vernehmen nach sollen schon im Schuljahr 1995/96 zwei Klassen einer AHS-Unterstufe nach Meinung des "Schulvereines Europagymnasium vom Guten Hirten" im Kloster von Baumgartenberg eröffnet werden.

Die Bezirke Perg und Steyr-Land haben mehrmals vergeblich beim Unterrichtsministerium versucht, eine Bundesschule zu erhalten. Zuletzt kam die Ablehnung für den Standort Enns. Auch die HTL-Anträge für Mattighofen, Ried, Grieskirchen und Pregarten wurden negativ beurteilt. Der Antrag der Stadt Linz auf Errichtung eines Bundesschulzentrums in Linz-Ebelsberg wird auf die lange Bank geschoben, obwohl im Süden des Einzugsgebietes der Landeshauptstadt etwa 80.000 Bewohner in naher Zukunft zu berücksichtigen sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

### Anfragen

1.  
Wird hier gerade zu einem Zeitpunkt, wo die Ressourcen knapp sind, aus dem Topf der öffentlichen Schulen zugunsten einer Privatschule abgeschöpft?
2.  
Müssen hier von Lehrkräften aus den Bundesschulen Dienstposten zugunsten einer privaten "Eliteschule" abgetreten werden?
3.  
Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten des notwendigen Umbaus des Klosters und wie sieht die Förderung dieser Arbeiten durch die öffentliche Hand aus?

4.

Welche Bedeutung hat ein Gymnasium für eine Region, in der aufstrebende Industriebetriebe fachspezifisch ausgebildetes Personal fordern?

5.

Wie wird hier mit dem Grundsatz der Chancengleichheit im Bildungsbereich umgegangen? Werden hier der Überlegung, den Zugang zu Schule und Bildung über privaten Einfluß und finanzielle Möglichkeiten zu lenken, Tür und Tor geöffnet?

---